

REISE

Tulpenfestival in Ottawa

ÜPPIG Über drei Millionen Blüten locken Touristen derzeit in die kanadische Hauptstadt.

VON HENDRIK BREUER

OTTAWA Während des „Ottawa Tulip Festivals“ scheint sich sämtliches soziale Leben der kanadischen Kapitale in die Parks der Stadt zu verlagern. Über drei Millionen Blumen blühen und machen das Tulpenfestival in Ottawa zum größten der Welt. Das Fest dauert drei Wochen, und während dieser Zeit kommen über eine halbe Millionen Blumenfreunde und Hobby-Fotografen in die Stadt, um sich an der Pracht zu erfreuen.

Koreanische Blumenfans sitzen zwischen gelben und blauen Tulpenbeeten. Indische Touristen scheinen romantische Szenen aus Bollywoodfilmen im Blütenmeer nachzustellen und einheimische Foto-Enthusiasten schleppen Tripods und einige

schwere Makro-Objektive von Blüte zu Blüte, um die perfekte Detailaufnahme zu erzielen.

Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs gibt es das Tulpenfestival bereits, und es geht auf Ereignisse während des Krieges zurück. Mitglieder des niederländischen Königshauses verbrachten notgedrungen einige Kriegsjahre im kanadischen Exil. Für die während dieser Zeit erwiesene Gastfreundschaft bedankten sie sich 1945 mit 100 000 Tulpenzwiebeln, die in Ottawa in die Erde gelegt wurden. Bis heute schicken die Niederländer jährlich 20 000 Tulpenzwiebeln nach Kanada. Seit den 1950er Jahren findet in jedem Frühjahr ein Tulpenfest statt, 2012 demnach zum 60. Mal!

Die engste Beziehung zu Ottawa dürfte die niederländische Prinzessin Margriet empfinden, die älteste Schwester der Königin Beatrix. Ihre Geburt hat für eine besonders schöne Anekdote gesorgt, denn obwohl Margriet in Ottawa geboren wurde, ist sie auf



Millionen von Tulpen blühen derzeit in Ottawa und sind ein beliebtes Fotomotiv.

BREUER

niederländischem Staatsgebiet zur Welt gekommen. Das kam so:

Margriet durfte nicht in Kanada geboren werden, da sie die kanadische Staatsbürgerschaft erhalten hätte und umgehend von der niederländischen Thronfolge ausgeschlossen worden wäre. Kurzerhand hat die kanadische Regierung vor der Geburt der Prinzessin die gesamte Ent-

bindungsstation zum niederländischen Hoheitsgebiet erklärt, so konnte Margriet in Kanada und doch auf heimischem Boden zur Welt kommen.

Ottawa bietet noch eine ganze Reihe weiterer Sehenswürdigkeiten. Von der Rideau Hall, dem Sitz des Governor General, dem Vertreter von Queen Elizabeth II. in Kanada, bis zu fantastischen Museen

und Kunstgalerien kann man vieles bestaunen. Das Beste, was man während des Tulpenfestivals machen kann, ist allerdings etwas anderes und spielt sich im Freien ab: sich ein Fahrrad mieten und an den Tulpenfeldern rund um die Innenstadt entlang radeln.

Das Tulpenfestival dauert vom 6. bis 23. Mai 2012, www.ottawatourism.ca

BUCHVERLOSUNG

EUROPA

Lück und Locke unterwegs

Das Gespann „Lück und Locke“ wird den Leserinnen und Lesern von Schleswig-Holstein am Sonntag sicher noch in Erinnerung sein. Denn sie haben es damals auf seiner Reise im VW-Bus durch Europa begleiten können und aus erster Hand erfahren, welche besonderen Schicksale und Abenteuer/Abenteurer ihm von Portugal bis Estland, von Norwegen bis Sizilien, von den Kanarischen Inseln bis zur russischen Grenze begegnet sind. In diesem Taschenbuch schildert der Autor Geschichten von 26 Menschen aus 26 Ländern. Ein wunderbares Reise- und Leseerlebnis.

Oliver Lück wird am 11. Mai 2012 um 19.30 Uhr in der Galerie Sarafand, Schultwiete 2 in 24558 Henstedt-Ulzburg aus seinem Buch „Neues vom Nachbarn – 26 Länder, 26 Menschen“ lesen und von seiner Reise erzählen. Eintritt: 5 Euro. Infos: www.galerie-sarafand.com, Tel. Telefon: 04193-95432 und www.lueckundlocke.de

Wir verlosen drei Exemplare.

Bitte schreiben Sie bis zum 10. Mai 2012 unter dem Stichwort „Lück und Locke“ an sonntagszeitung-reise@shz.de oder Schleswig-Holstein am Sonntag, Reise, Nikolaistr. 7, 24937 Flensburg.

Das Buch „Traumtouren Trans-Alp“ geht an: Christoffer Friedemann in Niebüll, Marlene Laufmann in Schleswig und Katrin Tedsen in Husum.

„Neues vom Nachbarn – 26 Länder, 26 Menschen“ von Oliver Lück, Originalausgabe, 320 Seiten, zahlr. Farbbabb., Rowohlt, Euro 9,99, ISBN: 978-3-499-62841-2

